

Zusammenfassung des Projekts

Ziel des Projekts:

Ein spiritueller Beitrag zum Schutz vor einem möglichen nuklearen Angriff im Kontext des Russland-Ukraine-Krieges – nicht durch politische oder militärische Maßnahmen, sondern durch spirituelle Praxis. Das Projekt möchte „eine höhere Ebene des Bewußtseins“ nutzen, um Heilung und Frieden zu fördern.

Hauptgedanke:

Probleme [wie Kriege] können nicht mit denselben Denkweisen gelöst werden, mit denen sie entstanden sind (Zitat von Albert Einstein). Wenn wir auf dieser Art und Weise scheitern oder nicht weiterkommen, sollte (zusätzlich) ein spiritueller Ansatz probiert werden:

Vorschlag:

- Anrufung höherer spiritueller Kräfte zum Schutz des Menschen und seines Ökosystems: Schutz durch *Segen* (*Schutzsegen*).
- Anrufung einer direkten göttlichen Intervention durch vedische Rituale und Mantren: Einen Schutz (als Segen) aus spirituellen (höheren dimensional) Ebenen der Existenz (der Realität der Natur) hervorzurufen.

Mittel und Methoden:

- **Spirituelle Formeln aus den Veden** (alten indischen Schriften) werden angewendet.
- Diese enthalten Mantren, Rituale, Yagnas, Homas, Bhajans, die einen schützenden Effekt gegen Krieg, Krankheit, Zerstörung und Katastrophe haben.
- Aufbau von Gruppen in Städten, insbesondere in der Hauptstadt, um diese Rituale und Bhajans-Singen gemeinsam durchzuführen.
- **Selbtsatsang**: Eine Form der stillen Meditation, entwickelt von Pabloandrés, bei der man inneren Frieden und Heilung durch das Erleben von "*Samadhi*" (tiefem meditativen Zustand) erfahren kann.
- Ein Selbtsatsang ist ein Heilungsgebet. Diese Art von Gebet gründet aber nicht in Religionsglauben, sondern in Selbsterkenntnis.
- In einem Selbtsatsang entfalten wir ein „Heilwerdungs-Bewußtseins-Feld“, in dem, göttliche Wunder geschehen können und spontane „Heilungen“ eintreten können: „Heilungen“ in breiterem (und spirituellem Sinn des Wortes):
- - Ein Krieg ist (wie) ein „Krebs“ in unserem Planeten Erde Körper. Und durch Selbtsatsang werden diese Metastasen" (auf der Haut unseres Planeten) dank göttlicher Intervention spontan (und allmählich) ausgelöscht.
- Das Problem (so genannte Krieg, allgemein: Konflikte) wird nicht analysiert, es werden keine menschlichen Maßnahmen unternommen, es besteht nicht einmal eine unmittelbare Absicht von Verteidigung.
Etwas ist jedoch erforderlich. Etwas soll die spontane Konflikt-Selbstlösung bewirken: Und das ist die „Ausrichtung auf das Göttliche“ in uns selbst.
Dies nennt Pabloandres: „*Selbtsatsang Gebet*“.
- Dabei ist ein Glaube (an Gott) nicht erforderlich, auch kein Bekenntnis zu einer von Menschen entwickelten Religion. Diese Vision (Unternehmung) hat nichts mit Kirchen zu tun.
- In einem Selbtsatsang ist ein Lobpreis der erhabeneren Essenz des Menschen. Ein Selbtsatsang ist eine Anrufung zur Manifestation des Erhabensten in uns, kurz gesagt: des

Göttlichen in uns selbst. Dann geschieht Frieden, innerlich (in jedem Individuum) und manifestiert sich äußerlich - zwischen Ländern und Völkern. Dann geschieht Gotteserkenntnis von selbst, ohne erzwungenen Glauben.

- Die allmähliche spontane Auflösung der Konflikte (Kriege) ist eine Nebenwirkung der Erfahrung des Göttlichen in uns selbst in solch einer Ausdehnung und Tiefe, daß diese innere individuelle Erfahrung des *Samadhi* zur Manifestation in der physikalischen materiellen Welt kommt: Der Frieden und göttliche Liebe, den (die) erfahren wird, strahlt sich in die ganze Umgebung aus.
- Jeder Mensch erahnt, daß er eigentlich etwas „Erhabeneres“ ist als das, wofür wir uns halten. Gewöhnlich glauben wir, wir seien bloß ein Mensch mit physischen und psychischen Begrenzungen, ein isoliertes, krankheitsanfälliges Wesen in einer feindlichen Welt.
- Indem wir (für eine Weile) die Vorstellung von uns als Individuum transzendieren und Körper und Mind (den mentalen Aspekt) überschreiten, gelangen wir in den Bereich des „Nur-Bewußtsein-Seins“. Dabei erfahren wir uns als „reines Bewußtsein“. Als solches sind die Auflösung des individuellen Ichs und die Integration, die Ausdehnung in den ganzen Kosmos erfahrbar. Es ist die Erfahrung des wahren Selbsts, des absoluten Seins: Als Bewußtsein ist die Einheit mit Allem möglich, d. h. mit Gott, ohne daß eine von Verstand und Mind entwickelte Vorstellung von Gott und Glauben nötig wäre: Erkenntnis statt Glauben: *Samadhi*.
- Das Einswerden mit Gott als Bewußtseinszustand (nämlich: *Samadhi*) ist möglich durch eine Kombination von Yoga der Hingabe (Bhakti Yoga) und Mentales Yoga (Raja Yoga), die Pabloandrés „[Selbstsatsang](#)“ nennt.

Langfristiges Ziel:

- Wenn Menschen inneren Frieden finden, entsteht daraus (laut Projektidee) auch äußerer Frieden – bis hin zu Weltfrieden.

-- Weltfrieden kann entstehen, wenn Menschen spirituell wachsen. Das Projekt sieht spirituelle Entwicklung als Schlüssel zur Lösung weltweiter Krisen.

--Statt Angst oder Gewalt soll man mit Gebet, Meditation und spiritueller Praxis auf Konflikte reagieren.

--Durch das Praktizieren bestimmter vedischer Rituale soll spiritueller Schutz erzeugt werden – auch gegen Kriegsgefahren.

-- Hier wird *nicht* behauptet, daß nur und ausschließlich mit „Gebet“ der ganze Konflikt (Krieg) erledigt werden kann. Es wird lediglich behauptet, daß ein Nuklear-Atom-Bombenschlag verhindert werden kann: Entweder geschieht dies nicht oder wenn es geschieht, passiert nichts wegen eines technischen Defektes oder menschlichen Versagens. Solange eine Person in „Gottesnamen (Mantren) Wiederholung“ ist, ist der göttliche Schutz da. Das Gebet bewirkt Gottes Segen: Dieser Segen zeigt sich unter anderem auch darin, daß die diplomatische (wie auch militärischen) Unternehmungen erfolgreicher ablaufen.

Spendenkonto: Kto.-Inhaber: Pabloandrés Alemany
IBAN = DE55680700240224584300 ,

BIC = DEUTDEDBFRE

Zweck: „Spende“

schutzsegen.de

Kontakt: schutz.segen@gmail.com